



Erneuernd.
Bürgernah.

Zukunft Varel, K.-H. Funke, Zum Jadebusen 177, 26316 Varel

Karl-Heinz Funke
Fraktionsvorsitzender im
Rat der Stadt Varel

An die Stadt Varel
Der Bürgermeister
Windallee 4

STADT VAREL
Eingang

19. JUN. 2012

Amt 1.1/0.4 Anl.

Zum Jadebusen 177
26316 Varel-Dangast

Telefon: 0 44 51 / 65 20

Telefax: 0 44 51 / 80 95 80

E-Mail: Karl-Heinz.Funke@Zukunft-Varel.de

26316 Varel

Varel, den 18. Juni 2012

Bürgerbefragung nach § 22d der Niedersächsischen Gemeindeordnung zum
Abriss der Kuranlage Deichhörn und Veräußerung von Grundvermögen in Dangast

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

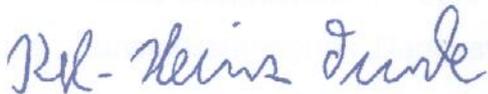
das in der Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am 14. Juni 2012 vorgestellte Konzept zur Sicherung der Zukunft des Tourismusstandortes Dangast sieht einen Verkauf der Kuranlage Deichhörn, die Verwertung der Flächen durch die Bebauung mit einem Hotel und Apartmentwohnungen sowie die Reinvestition des Verkaufserlöses in die Kurverwaltung zur Attraktivierung der Zone um das Quellbad vor. Diese Pläne wurden zuvor bereits in Veranstaltungen im Tivoli und im Alten Kurhaus in Dangast stark kritisiert. Diese Sitzung am 14. Juni hat gezeigt, dass die Pläne von weiten Teilen der Bevölkerung abgelehnt werden.

Zukunft Varel ist sich darüber im Klaren, dass die Zuschüsse an den Eigenbetrieb aus städtischen Mitteln in der bisheriger Höhe auf Dauer nicht tragbar sind. Das vorgetragene Konzept ist jedoch die schlechteste aller möglichen Lösungen, da die Umsetzung den Charakter des Dorfes völlig verändern, ja sogar zerstören würde. Dangast muss an neue Anforderungen für die Zukunft angepasst werden, ohne das dabei die finanziellen Verhältnisse unberücksichtigt bleiben. Das bedeutet Einschnitte in die bisherigen Leistungen des Kurbetriebes. Für die Entwicklung einer solchen Alternative steht Zukunft Varel zur Verfügung.

Nicht nur bei Zukunft Varel ist der Eindruck entstanden, dass das dem Ausschuss vorgetragene Konzept ohne weitere Änderungen umgesetzt werden soll, obwohl sich in der Bevölkerung Widerstand auf breiter Basis formiert hat. Es sollte daher nicht nur unserem Demokratieverständnis entsprechen, unter diesen Umständen die Bürgerinnen und Bürger nach ihrer Meinung fragen

Da bereits erste Schritte in Richtung Konzeptumsetzung eingeleitet wurden, beantragt Zukunft Varel deshalb die Durchführung einer Bürgerbefragung nach den Bestimmungen des §22d der Niedersächsischen Gemeindeordnung. Die Behandlung dieses Antrages muss in die Tagesordnung der Ratssitzung am 28. Juni 2012 aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Funke